



„Time out“

Besinnungstag für die 11. Klassen FOS – Sozialwesen zur Reflexion des Praktikums

Ziele für die Schüler/innen:

- Die im Praktikum gemachten Erfahrungen (z. B. Grenzerfahrungen, Umgang mit Tod, Leid, Krankheit) in einen ganzheitlichen Rahmen stellen.
- Diesen Grenzerfahrungen noch einmal Raum geben, sie integrieren.
- Die Klassengemeinschaft stärken.
- Sich selbst orientieren mit den eigenen Erfahrungen im vergangenen Schuljahr: Wo stehe ich jetzt? Wohin könnte es weitergehen?

Ort und Zeit:

Die Veranstaltungen finden in der Regel in einem Pfarrzentrum in der Nähe statt (das Schulpastorale Zentrum übernimmt die Organisation). Zeitlich bietet sich das Ende einer Praktikumsphase oder die Zeit zwischen Pfingstferien und Schuljahresende an.

Programm/Ablauf:

Nach dem Ankommen und Kennenlernen können die Schüler/innen verschiedene Workshops wählen, z. B. Kreatives, Bewegung und Meditation, erlebnispädagogische Elemente, Umgang mit Grenzerfahrungen/Krisen.

Jede/r Schüler/in kann in einer kleinen Gruppe im Wechsel an verschiedenen Workshops teilnehmen. In diesem kleinen und geschützten Rahmen ist es möglich, noch einmal über die unterschiedlichsten Erfahrungen aus dem Praktikum zu sprechen, die Erfahrungen miteinander zu teilen und sie auszudrücken.

Kosten:

Nur für Material, das Honorar für den/die Referent/in übernimmt das Schulpastorale Zentrum Holzkirchen.

Referenten:

Christof Langer, Pastoralreferent, Dipl. Theol. (Univ.), Religionslehrer am Gymnasium
Christof Reiner, Dipl. Religionspädagoge (FH), Religionslehrer i. K., Erlebnispädagoge (ZQ)
Maria Fraundorfer-Winderl, Pastoralreferentin, Diplomtheologin (Univ.), Sozialpädagogin (FH),
Honorarkräfte und weitere pastorale Mitarbeiter/innen.